

Pinoccio sucht laufend: Schi und Schischuhe, Rodel, Bob, Spielwaren von A-Z z. B. Spielküchen, Puppenwagen, Puppen, Barbie, Holzspielwaren, Bruder-Fahrzeuge, Kinder-DVD, Weiters: Schaukelpferde, Wi, Ds, Playstation 3 Spiele und Konsolen und auch Duplo, Lego und Playmobile Autositze, Beistellbettchen, Gitterbetten, Holzgehschulen, Stubenwagen, Autositze in allen Größen, Hochstühle, Baby Phone, Wippen, Tragetücher, Tischsitz zum KlemmenLaufwagen, Rückentragen, Bauchtragen, und vieles MEHR. Diese Artikel können immer während der Geschäftszeiten vorbeigebracht werden. (Nachmittag bis 16.30 Uhr). Samstag ist kein Annahmetag. **Danke!**



Mit Enthusiasmus und großem Engagement erfolgreich im Secondhand-Geschäft: Margot und Rene Steinwender. (Foto: de Meijer)

Pinoccio: Einkaufen im **Kinderparadies**

Neuware und Secondhand – das etwas andere Geschäft auf 500m²

Der Enthusiasmus und die Einsatzfreude von Firmengründerin Margot Steinwender, die zusammen mit Rene Steinwender das „Pinoccio“ in Lustenau führt, verströmen gute Laune. Das Secondhand- und Restposten-Geschäft in der Lustenauer Staldenstraße ist prall gefüllt mit allem, Eltern für ihre Babies und Kinder im Alltag und zum Spielen brauchen. Es darf gestöbert werden

Ein wahres Dorado für Eltern - und alles super preisgünstig: Man kann sich da gar nicht satt sehen. „Ich freue mich, dass mein Konzept wirklich aufgegangen ist“, erklärt Margot gegenüber dem „Kurier“. Die Anfänge im Jahr 1997 waren ja alles andere als leicht“, erinnert sich die Geschäftsführerin, „denn es gab da schon viele Widerstände und Skepsis, ob das auch alles funktionieren würde.“

Viele zufriedene Kunden
Margot Steinwender blieb aber beharrlich am Ball und verfolgte ihre Pläne mit großer Einsatzfreude, aber auch mit der gebotenen Disziplin und

Durchsetzungskraft. Die Anfänge waren ja durchaus bescheiden: mit gerade mal 50 Quadratmeter und ohne Computer. „Schon ein Jahr später sind wir umgezogen – jetzt standen 100 Quadratmeter zur Verfügung, und wir hatten bereits 3000 registrierte Kunden.“ 2005 erfolgte dann ein weiterer Umzug, bevor dann im vergangenen Jahr die Traumimmobilie in der Lustenauer Staldenstraße gefunden wurde.

Freude über das neue Geschäft
Margot freut sich immer noch über das Ergebnis, an dessen Realisierung – an den Räumlichkeiten musste doch viel gerichtet werden – viele Freunde und Bekannte mitgeholfen haben. „Ich bin jetzt angekommen. Das große Geschäft bedeutet auch eine deutliche Erleichterung für unsere Kunden. Endlich haben wir auch genügend Parkplätze und das Geschäft ist barrierefrei. Unsere Verkaufsfläche ist nun fast 500 Quadratmeter groß und wir haben eine eigene Annahmestelle.“ Margots Tochter hat kürzlich für eine Schularbeit eine Erhebung über Kundenfrequenz erstellt – und war

doch sehr erstaunt über das Ergebnis: „Täglich frequentieren zwischen 150 und 250 Kunden unser Geschäft. Damit habe ich nicht gerechnet.“

Qualitätsbewusstsein
Beharrlichkeit und die große Identifikation mit der Idee, gut gepflegte Secondhand-Ware und Restposten mit Neuware zu verkaufen, haben sich bezahlt gemacht: Das fünfköpfige Team mit Lehrling freut sich über Kunden aus dem ganzen Dreiländereck. Neben der freundlichen und übersichtlichen Präsentation ist es wohl auch das Qualitätsbewusstsein, das so schöne Erfolge beschert: „Wir sind kein Schmuddelladen – das wissen die Kunden. Die Ware, die man uns bringt, schauen wir uns ganz genau an – verkauft wird nur das, was in einwandfreiem und gereinigtem Zustand ist.“

„Das Vertrauen unserer Kunden ist auch groß. Diese können auf unserer Webseite über eigenen Login ihren Kontostand abfragen und auch Geld abheben. „Wir freuen uns inzwischen über Tausende zufriedene Kunden.“ Das Sortiment ist breit gefä-

chert: Alle Sorten von Kleidung über Spielwaren und Sportartikel bis hin zu Krabbelstuben, Kinderwagen und Autositze ist alles zu finden.“

Für den guten Zweck
Gut erhaltene und neue Spielwaren bilden natürlich ein zentrales Element im Angebot. Die nagelneuen Sonderposten kommen aus gutem Hause – es handelt sich durchwegs um bekannte Markenware. Was nach drei Monaten nicht verkauft werden kann, kommt in den „Ein-Euro-Verkauf“, den wir etwa zwei Mal im Monat veranstalten. Der Erlös daraus fließt zu 100 Prozent direkt und in von uns kontrollierte soziale Projekte.



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.30 bis 12.00 und
von 14.00 bis 17.00
Samstag von
9:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: +43 5577 88035